Patta e.V.
Jahresbericht 2020

Der Blick auf unsere Schule im Dorf Ghiling in Upper Mustang, Nepal

In Ghiling, einem auf 3.500m Höhe gelegenen Dorf im Upper Mustang District, fördert Patta e.V. seit dem Jahr 2002 eine Schule, die Shree Jana Jyoti Lower Secondary School. Diese damals sehr kleine Grundschule mit nur sechs Kindern hat sich inzwischen zur zentralen Grund- und Mitttelschule in Upper Mustang gewandelt. Hierbei wird, neben dem englischsprachigem Curriculum mit allen modernen Fächern, besonderer Wert auf die Förderung der traditionellen Kultur und die Bewahrung der lokalen Muttersprache gelegt. Neben den klassischen Fächern wird daher auch Tibetisch, Musik und Tanz sowie buddhistische Ethik unterrichtet. Patta e.V. finanziert den wesentlichen Anteil der Gesamtkosten der Schule und des Internates.

Schule und Internat

Die Regierung hat seit letztem Jahr angeordnet, dass alle Schulen Upper Mustangs im Winter den Unterricht in tiefer gelegenen Orten Nepals abhalten müssen, da die in Upper Mustang herrschenden Temperaturen bis Minus 25 Grad den Unterricht in den unbeheizten Räumen unmöglich machen. Wie im

Vorjahr haben sich unsere Schüler daher in den ersten zweieinhalb Monaten des neuen Schuljahres 2020, von Januar bis Anfang März, zusammen mit den Kindern der Ghami-Schule aus Ghilings Nachbardorf, der mobilen Schule im weiter südlich gelegenen Bezirk Tanahun angeschlossen. Dort können sie im Jampaling Tibetan Settlement deren ausgezeichnet ausgestattete Schule mit Internat nutzen, da deren Räumlichkeiten in diesem Zeitraum aufgrund der dortigen Ferien nicht genutzt werden.

Kurz nachdem die Schüler nach Ghiling zurückgekehrt waren, kündigte die nepalesische Regierung in der dritten Märzwoche, zur Eindämmung des auch in Nepal grassierenden Corona-Virus, einen landesweiten Lockdown an. Er war einer der strengsten Lockdowns der Welt. Nur in Notfällen und für den Einkauf von Lebensmitteln und Medikamenten dufte man von 6-9h und 17-20h das Haus verlassen. Der Lockdown brachte das öffentliche Leben vollständig zum Erliegen und zwang fast jedes Unternehmen und jede Organisation (mit Ausnahme von Institutionen wie Krankenhäusern) zur Schließung. Auch die Bauern konnten zeitweilig ihre Felder nicht bewirtschaften.

Lokal organisierte Durchgangssperren in Mustang

In Upper Mustang war in der ersten Welle glücklicherweise kein Covid-Fall zu verzeichnen. Hierzu hat das in dieser Gegend traditionelle, allerdings wenig bekannte, Quarantänesystem beigetragen. Vor fast tausend Jahren war es eine kulturelle Praxis sich nach Reisen, z.B. im Rahmen des Handels mit Tibet, selbst zu isolieren. Die Regel wurde schon damals verwendet, um die Übertragung von Infektionskrankheiten zu verhindern und wurde durch die Covid-Pandmie wiederbelebt.

Wie jede andere Schule im Land musste auch die Shree Jana Jyoti Lower Secondary School für fast 5 Monate schließen. Da jedoch ein Teil unserer Schüler im Dorf wohnt, haben die Mitarbeiter und Lehrer der Schule Nachhilfestunden angeboten, um sicherzustellen, dass die Schüler die Lehrinhalte nicht verpassen. Darüber hinaus haben die Lehrer und älteren Schüler die schulfreie Zeit genutzt, um das Wohngebäude der Jungen zu streichen, nachdem dort die letzten Erdbebenschäden beseitigt worden waren. Zudem wurden Renovierungsarbeiten an dem Gebäude auf der Apfelplantage vorgenommen.

Am 15. September wurde die Schule wieder geöffnet. Im Jahr 2020 haben insgesamt 82 Schüler unsere Schule in Ghiling besucht. 68 der Schüler haben im Internat gelebt, die restlichen 14, die alle aus dem Dorf stammen, besuchen die Schule als Ganztagsschule. Insgesamt haben 14 Lehrkräfte und sechs Internats- und Schulangestellte an der Schule gearbeitet. Davon hat die Regierung die Gehälter von vier Lehrern übernommen.

Neun Mitarbeiter der Schule (sieben Lehrer, die Krankenschwester und eine Kindergärtnerin) stammen aus Ghiling. Die zwei dienstältesten Lehrer wurden in den ersten Jahren unseres Schulprojektes mit finanzieller Unterstützung von Patta e.V. als Lehrer ausgebildet. Die übrigen sieben sind ehemalige Schüler der Schule, die inzwischen mit Unterstützung von Patta e.V. ihre Ausbildungen abgeschlossen haben.

Zudem erreichte uns im Januar eine gute Nachricht. Trotz der Pandemie genehmigte die Regierung Anfang des Jahres den Bauantrag der Schule für ein neues Internatsgebäude mit 100 Betten, das sich seit Juli 2020 im Bau befindet. Die Finanzierung für den Bau wird von der lokalen Regierung bereitgestellt.

Ansicht des neuen Internatsgebäudes

Grundsteinlegung für das neue Gebäude mit Mönchen und der Dorfvorsteherin

Die Bauarbeiten

Klinik

Um sicherzustellen, dass Schüler und Kindergartenkinder eine kostenfreie medizinische Versorgung haben, unterstützt die American Himalaya Foundation weiterhin die Krankenstation im Kindergarten. In diesem Jahr hat sie über die übliche Medizin hinaus, insbesondere die Kinder und Dorfbewohner, mit Masken, Desinfektionsmittel und Seife versorgt. Die Schulkrankenschwester sorgte für die Gesundheitsversorgung der Schüler und des Dorfes, verteilte die Masken und Desinfektionsmittel und schulte die Schüler in Hygienemaßnahmen gegen die Pandemie.

Kindergarten

Aufgrund der Pandemie wurde unser Kindergarten in diesem Jahr erst im Oktober eröffnet und Anfang Dezember wieder geschlossen. Er wurde von 20 Kindern besucht, zehn Mädchen

und zehn Jungen. Drei von ihnen haben den Kindergarten in 2020 abgeschlossen und kommen in 2021 in die Vorschule. Der Kindergarten hatte fünf Mitarbeiter, die sich um die Kinder gekümmert haben.

Die Apfelplantage

Im Jahr 2020 hatte die Apfelplantage vier Mitarbeiter, die Anzahl wurde zeitweise auf acht Mitarbeiter erhöht, um durch diverse Baumpflegemaßnahmen und die Entfernung der Wurzeln schädlicher Gras- und Schlingpflanzen im nächsten Jahr den Ernteertrag zu erhöhen. In 2020 konnten über 4.000 Kilogramm Äpfel geerntet werden.

Danke an alle
Spenderinnen und Spender!